

Presseinfo
31. Januar 2018

Die Verwandlung des Phoenix

tim zeigt einzigartige Kleider des Berliner Modekünstlers Stephan Hann

Augsburg. Mit einer hervorragenden Besucherbilanz aus 2017 ist das Staatliche Textil- und Industriemuseum Augsburg (tim) ins neue Jahr gestartet. Wie Museumsdirektor Dr. Karl Borromäus Murr bei der Jahrespressekonferenz heute bekannt gab, kamen im abgelaufenen Jahr insgesamt 102.126 Menschen ins tim.

Murr: „Der erneute große Erfolg des tim bei den Besucherinnen und Besuchern freut uns außerordentlich. Neben unserer sehr lebendigen Dauerausstellung zum Mitmachen, hat auch die Vielfalt an sehr erfolgreichen Sonderausstellungen einen großen Anteil am Zuspruch der Gäste. Erinert sei beispielsweise an die Ausstellungen „Desperate Housewives?“, „Glanz und Grauen – Mode im ´Dritten Reich““ oder „Kahn & Arnold – Aufstieg, Verfolgung und Emigration zweier Augsburger Unternehmerfamilien im 20. Jahrhundert“. Letztere werden wir wegen des hohen Interesses an dieser beinahe vergessenen Dimension Augsburger Geschichte sogar um mehrere Monate verlängern.“

Für 2018 verspricht Museumsleiter Murr neue spannende Highlights für die Besucherinnen und Besucher des tim. „Besonders hervorheben möchte ich die Sonderausstellung **Phoenix - Modewelten von Stephan Hann**“, so Murr. Die ästhetische Besonderheit der Arbeiten des Berliner Künstlers liege in ihren Materialien verborgen. „Sie bestehen lediglich aus dem, was wir für gewöhnlich gar nicht beachten. So kreierte er aus Telefonbuchseiten, aus Tetra-Pak-Kartons oder alten Fotos faszinierende Kleider. Tiefer geblickt, geht es Hann um den einzigartigen Wert von alltäglichen Dingen, die sich unter seiner Hand von wertlos scheinenden Materialien zu wertvoller Kunst verwandeln“, schwärmt Murr. Als Künstler erweckt Hann zugleich den Erinnerungswert der so verarbeiteten Stoffe zu eindringlichen Botschaftern unseres kulturellen Gedächtnisses.

Die Ausstellung „Phoenix“ läuft im tim vom **7. April bis zum 29. Juli 2018**. Schulklassen können die Schau auf besondere Weise erkunden. Vor allem **für den Kunstunterricht hat das tim ein interaktives Programm im Angebot**, bei dem Schülerinnen und Schüler selbst aktiv werden und aus Weggeworfenem eigene Werke kreieren können.

Presseinfo

31. Januar 2018

Weitere Ausstellungen im tim 2018:

„No Intention“ by Koho Mori-Newton (1. September bis 4. November 2018)

Der japanische Künstler Koho Mori-Newton ist ein Meister im Umgang mit Seide, die er in einen spannenden Dialog mit Architektur setzt. Dadurch entstehen kultartige Räume, die faszinierend mit dem Licht spielen. Neben seinen Seidenarbeiten zeigt das tim Zeichnungen und Assemblagen des Künstlers, die wie absichtslose Arbeiten wirken. Ihren besonderen Reiz beziehen sie aus dem Rhythmus der Wiederholung, der Kopie. Mori-Newton legt damit staunenswerte Spuren, die nur noch auf sich selbst verweisen.

#selfie (10. April bis 1. Juli 2018)

Fast die Hälfte der Augsburger Bevölkerung (42 Prozent) besitzt einen Migrationshintergrund – mehr als in den meisten deutschen Städten. Tendenz steigend. Soweit die nüchternen Zahlen. Wer aber sind die Augsburgerinnen und Augsburger, deren familiäre Wurzeln nicht in Deutschland liegen? Woher kommen sie? Wie leben sie? Was sind ihre Wünsche und Hoffnungen für die Zukunft? Genau diesen Fragen widmet sich das Projekt #selfie, ein Kooperationsprojekt zwischen dem tim und dem Stadtjugendring Augsburg (sjr). Es gibt den jungen Menschen hinter dieser Prozentzahl ein konkretes Gesicht. In Kreativworkshops und zahlreichen Gesprächen beschäftigten sich Jugendliche aus den Jugendhäusern H2O (Oberhausen) und fabrik (Lechhausen) mit ihrer eigenen (Migrations-) Geschichte. Woher komme ich? Bin ich „deutsch“? Was gefällt mir an meinem Augsburger Stadtteil? Wie sehe ich mich in der Zukunft und wie will ich später auf keinen Fall sein!? Die Fragen nach der eigenen Identität, nach sozialer und gesellschaftlicher Zugehörigkeit und der individuellen Familiengeschichte fanden Ausdruck in bunten Collagen, Objekten, Mode, Fotografien und Kurzfilmen. Augsburg gilt als „Gastarbeiterstadt“. In der Ausstellung schreiben die Nachfahren in dritter Generation ihre ganz eigene Migrations- und Stadtgeschichte.

Das Staatliche Textil- und Industriemuseum Augsburg (tim) ist eine Einrichtung des Freistaats Bayern, errichtet durch die Stadt Augsburg und den Bezirk Schwaben. Unterstützt durch den Förder- und Freundeskreis tim e.V.

tim | Staatliches Textil- und Industriemuseum Augsburg

Augsburger Kammgarnspinnerei (AKS)
Provinenstr. 46, 86153 Augsburg
Ansprechpartner: Robert Allmann
Fon: 0821-81001-512 ; Fax: 0821-81001-531
robert.allmann@tim.bayern.de
www.timbayern.de

STEPHAN HANN

geboren 1970 in Berlin

1987 bis 1990 Herrenmaßschneiderlehre Deutsche Oper Berlin

1991 bis 1996 Studium Szenografie und Mode Kunsthochschule Berlin-Weißensee

2000 bis 2006 Paris

2012 bis 2014 Wien

Ausstellungen (Auswahl)

1994 »Naturgewalten« Kunstgewerbemuseum Berlin

1997 »Photokleider« Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg

2007 »Recycling Couture« Museum für Angewandte Kunst Wien

2008 »Couture Remixed« Kunstgewerbemuseum Berlin

2011 »Couture« Kunsthalle St. Annen Lübeck

2012 25 Jahre Deutsches Historisches Museum Berlin

2013 »Mode Medium Material« Badisches Landesmuseum Karlsruhe

wichtige Kollektionen (Auswahl)

1985 Papierkollektion

1993 Naturkollektion

1997 Zelluloidkollektion Internationale Filmfestspiele Berlin

1998 Architekturkollektion Nederlands Architectuurinstituut Rotterdam

2000 Lexmark

2003 Tetra Pak

2004 Moët & Chandon

2007 Bertelsmann AG, Gütersloh

2010 D. Swarovski & Co, New York und Wien

mehr als 50 Modeobjekte in folgenden Sammlungen:

Germanisches Nationalmuseum Nürnberg

Kunstgewerbemuseum Berlin

Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg

Deutsches Textilmuseum Krefeld

Bertelsmann Stiftung Gütersloh

Museum für Angewandte Kunst MAK Wien

Swarovski Kristallwelten

Badisches Landesmuseum Karlsruhe

Nederlands Architectuurinstituut Rotterdam

Industriemuseum Ratingen

Kunsthalle St. Annen Lübeck

Museum Europäischer Kulturen Berlin

Deutsches Historisches Museum Berlin